

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 7 / Umwelt
Bearbeitet von: Herrn Dr. Kraft

Datum
20.02.2003

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie

06.03.2003

Betreff:

**Zuschüsse für Umweltschutzmaßnahmen;
hier: Zuschussantrag des Kleingärtnervereins "Am Fischbacherberg eV"**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie des Rates der Stadt Siegen lehnt den Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung eines Häckslers für den Kleingärtnerverein "Am Fischbacherberg eV" ab.

Sachverhalt / Begründung:

Antragsteller: Kleingärtnerverein "Am Fischbacherberg eV."
Gleiwitzer Straße 13 / Postfach 10 02 25
57002 Siegen

- Schriftlicher Antrag vom 06.02.2003

Projekt: Anschaffung eines Häckslers und einer zusätzlichen Heckenschere

Mit Schreiben vom 06.02.2003 beantragt der Kleingärtnerverein „Am Fischbacherberg eV.“ einen Zuschuss für die Anschaffung eines Häckslers und einer zusätzlichen Heckenschere aus dem Jahr 2002. Der Verein verweist darauf, dass der Grünabfallcontainer an der benachbarten Allensteiner Straße von den Kleingärtnern zur Entsorgung größerer Schnitte der Außenanlage und Hecken sowie für Grünabfälle der einzelnen Gärten stark genutzt wurde.

Da der Container zwischenzeitlich abgezogen wurde, hat der Verein im Frühjahr 2002 einen Häcksler und eine zusätzliche Heckenschere angeschafft, um den Grünschnitt weiterhin umweltverträglich entsorgen zu können. Für die Anschaffungskosten wird ein entsprechender Zuschuss beantragt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Gewährung eines Zuschusses aus dem städtischen Umweltfonds kommt nach Auffassung der Verwaltung aus verschiedenen Gründen im vorliegenden Fall nicht in Frage:

- Gemäß Punkt 2.1 der geltenden *Richtlinien der Stadt Siegen zur Förderung von Projekten im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes* sind Maßnahmen und Projekte von einer Förderung ausgeschlossen, die bereits vor der Antragstellung begonnen oder abgeschlossen wurden. Die im Antrag genannten Geräte wurden vom Antragsteller bereits im April 2002 (Rechnungsdatum) angeschafft.
- Die städtische Grünflächenabteilung gewährt den Kleingartenvereinen im Stadtgebiet jährlich auf Antrag Zuschüsse für bauliche Investitionen und Anschaffungen. Auch die o.g. Anschaffungen kommen hierfür prinzipiell in Frage. Ein entsprechender Antrag liegt der Grünflächenabteilung bisher jedoch nicht vor. Ein städtischer Zuschuss sollte deshalb aus Mitteln der Kleingartenförderung und nicht aus dem Umweltfonds gewährt werden.
- Das regelmäßige Schneiden von Hecken und Außenanlagen in Haus- oder Kleingärten stellt eine Maßnahme im Rahmen der normalen Gartenbewirtschaftung dar, bei der ein besonderes öffentliches Interesse (Punkt 2.1 der Förderrichtlinien) nicht mehr unterstellt werden kann. Auch unter diesem Gesichtspunkt sind die Voraussetzungen der o.g. Förderrichtlinien nicht erfüllt.

Im Auftrag

Schul

Anlagen: keine